

DAS OFFENE OHR



Ausgabe Nr. 120

Juni / Juli 2021

Zusammenarbeit aller Blumenauer Gemeinschaften



In eigener Sache



Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie schon Ihren heiß ersehnten Urlaub für 2021 geplant? Wir haben hier einige schöne Aufenthalte für Sie entdeckt 😊

Man kann die Corona-Situation nur mit Humor ertragen – alles wird gut und besser!

Sonnige Tage und einen schönen Urlaub wünschen
die Redakteurinnen

Liebe Leser,
bitte beachten Sie, dass nur diejenigen Artikel die Meinung der Redakteurinnen wiedergeben, die auch mit „die Redaktion“ bzw. „die Redakteure“ unterschrieben sind. Für die übrigen Artikel sind die genannten Verfasser verantwortlich.

Das „Offene Ohr“ auf einen Blick:

Sängerrose Blumenau: Generalversammlung 2021 / Abschiede	Seite 2
Siedlergemeinschaft: Siedleranbau / Mitgliederversammlung / Wärmeversorgung	Seite 3
Verkehrsberuhigung / Stadtradeln 2021	Seite 4
Erhalt des Stadtwaldes	Seite 5
Bahnplanungen	Seite 6
Hundetraining / Hundetipps	Seite 8
SC Blumenau – Fußball: Saisonabbruch	Seite 9
SC Blumenau – Tennis: Geht doch!	Seite 10
Chor-à-Blu: Singen macht glücklich und gesund!	Seite 11
NABU: Amphibien – und ein Frühling mit Kapriolen	Seite 12
Von Lesern für Leser: Datteln + Rezept Dattelkuchen	Seite 13

Sängerrose Blumenau



Generalversammlung 2021

Die Generalversammlung der „Sängerröse“ Blumenau findet derzeit schriftlich statt.

Entsprechende Anschreiben an unsere Mitglieder wurden Ende April versandt.

Die Frist für die Abgabe der übersandten Stimmzettel wurde auf Dienstag, 25.05.2021, bestimmt. Wir hoffen, dass Sie zahlreich Ihr Wahlrecht wahrgenommen haben, damit die Wahlen wirksam sind, da die Wahlen nur gültig sind, wenn mindestens 50% der Mitglieder an der Wahl mitgewirkt haben.

Über das Ergebnis der Wahlen werden die Mitglieder in einem Rundschreiben unterrichtet; ob die Ergebnisse schon zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Offenen Ohres vorliegen, bleibt abzuwarten.

Gegebenenfalls wird das Ergebnis im nächsten Offenen Ohr veröffentlicht.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich, so dass wir uns baldmöglichst wieder treffen können.

Abschied von Rosa Müller

In diesem Jahr verstarb im Alter von 101 Jahren die älteste Blumenauerin, Frau Rosa Müller.

Coronabedingt war es der „Sängerröse“ nicht vergönnt, sich bei ihrer Bestattung gesanglich von ihr zu verabschieden.

Außerdem verstarben seit Jahresanfang folgende Vereinsmitglieder:

Josef Horwarth, Theresia Ohmüller, Herfried Rebok und Norbert Grimm.

Wir werden ihnen allen ein ehrendes Angedenken bewahren

Texte: J. Klopsch

Anzeige

Hallo, liebe Kunden und Freunde und Alle, die sich von mir kulinarisch verwöhnen lassen möchten!

Ich biete für das Wochenende (Samstag und Sonntag) ein Frühstückspaket oder ein Picknickpaket an, mit Piccolo, Saft und verschiedenen Leckereien.

Frühstückspaket pro Person für 17,50 Euro



Picknickpaket pro Person für 20,00 Euro



Bestellen können Sie unter der Handy-Nr. 0160-97935647 oder per E-Mail: kornelia@preuss-catering.de

Bestellung: bis Donnerstag 21:00 Uhr oder für Sonntag auch Freitag bis 15:00 Uhr möglich

Abholung: Samstag bzw. Sonntag bis 11:00 Uhr nach Vereinbarung

Adresse: Auf der Blumenau 13, 68307 Mannheim

Ich freue mich auf Ihre Bestellung.

Ihre Kornelia Preuß - Catering und Eventservice

Siedlergemeinschaft Blumenau



Liebe Leserinnen und Leser des Offenen Ohrs!

Es geht voran beim Siedleranbau. Unser Siedlerheim Hans-Böttcher-Haus bekommt ein neues Dach. Die Arbeiten am Anbau konnten aufgrund der Corona-Einschränkungen glücklicherweise gerade noch rechtzeitig in der Bereitstellungsfrist für den Zuschuss der Stadt Mannheim abgeschlossen werden.

Einen herzlichen Dank an die Organisatoren und Helfer, die die Baumaßnahme trotz erschwelter Bedingungen vorangebracht haben.



Wir freuen uns, dass wir einen Zuschuss für die Dachsanierung und das Neubaudach bewilligt bekommen haben. Durch drastisch gestiegene Baukosten, insbesondere für das Bauholz, mussten wir auf eigene Finanzreserven zurückgreifen. Das Richtfest werden wir sicherlich nachholen!

Mitgliederversammlung

Der Vorstand möchte gerne eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen anberaumen, sobald es die Corona-Situation zulässt. Wir möchten von einer Briefwahl absehen, da sich die Bewerberinnen und Bewerber um die Vorstandsposten gerne persönlich den Mitgliedern vorstellen möchten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis. Die Versammlung wird selbstverständlich unter den gültigen Hygienemaßnahmen durchgeführt werden. Die Einladung wird Ihnen rechtzeitig zugehen.

Wärmeversorgung auf der Blumenau

Wir werden häufiger auf die Möglichkeit einer zentralen Wärmeversorgung durch Fernwärme oder Gas auf der Blumenau angesprochen, insbesondere von Blumenauern, deren Haus mit einer Öl-Heizung ausgestattet ist. Diese Wärmeversorgung mit Heizöl soll zur Erreichung der klimapolitischen Ziele durch eine CO₂-Bepreisung zurückgedrängt werden. Schon im Februar 2015 erhielten wir von der MVV auf unsere Anfrage hinsichtlich eines weiteren Ausbaus der Netze eine Absage. Im Jahr 2017 haben wir es der MVV ermöglicht, vor unserer Herbstversammlung ihre alternativen Energieversorgungsangebote vorzustellen. Die Mitglieder erhielten eine kostenlose Beratung. Die Energiewende stellt die Eigenheimbesitzer im Siedlungsbestand vor große Herausforderungen, um die richtige Entscheidung bei der Heizungswahl zu treffen, da die Investitionskosten teilweise durch Sanierungskosten sehr hoch sind.

Aktionen zur Verkehrsberuhigung unter Corona-Bedingungen



Appell der Anlieger: Tempo 30 einhalten!

Um Verkehrsthemen möglichst sinnvoll und gewinnbringend für die Anwohner zu gestalten, braucht es einen langen Atem. Zum einen werden die Schlaglöcher, über die besonders LKWs geräuschstark darüber rum-peln, als besonders störend empfunden, zum anderen wird die erhöhte Geschwindigkeit in Tempo 30 Zonen als gefährlich eingestuft.

Bei den Straßensanierungsmaßnahmen reihen wir uns in den städtischen Maßnahmen-Katalog ein und dürfen auf Ausbesserungen hoffen. Bei der Verkehrsberuhigung ergreifen engagierte Anwohner der Straße „Auf der Blumenau“ die Chance und haben ihre Nachbarn um ihre Meinung zum versetzten Parken gebeten. Von den Anrainern beteiligten sich 44% an der Umfrage, davon wiederum waren 70% für das versetzte Parken. „Das ist ein tolles Ergebnis,“ finden die Akteure Mario Kerbs und

Familie Baatz, „darauf lässt sich aufbauen, schließlich wollen wir nicht über die Köpfe unserer Nachbarn agieren.“

Martina Irmischer, die ihre Unterstützung beim Antrag an die Stadt Mannheim im Namen der Siedlergemeinschaft zugesagt hat, kann sich nur anschließen: „Es macht nur Sinn, die zugesagte Prüfung dieser verkehrlichen Maßnahme anzustoßen, wenn ein möglichst breiter Konsens vorhanden ist.“ Brigitta Baatz appelliert an die Blumenauer und ihre Besucher, sich bitte an die Geschwindigkeitsbegrenzung zu halten: „Damit wäre schon viel geholfen!“.

Bis es so weit ist, haben sich die Akteure überlegt, gut sichtbare Schilder aufzustellen. Wer sich an dieser privat finanzierten Aktion beteiligen möchte, möchte sich bitte bei den bekannten Akteuren melden.

Texte: Der Vorstand

STADTRADELN 2021 - Jetzt anmelden!

Das STADTRADELN 2020 war für das Siegerteam „Eugen Neter Schule“ ein toller Erfolg, der mit einem Rad-Korso zum Rathaus gefeiert wurde und den großen Zuspruch für einen Geh- und Radweg zur Blumenauer Schule demonstrierte.

Lassen Sie uns dieses Jahr gemeinsam noch eins draufsetzen und beteiligen Sie sich am Stadtradeln für das Team „Eugen-Neter Schule“. In diesem Jahr sollte es uns gelingen, noch einmal auf den dringend notwendigen Schulweg, aber auch auf die Lücken im Radwegenetz in und um Blumenau aufmerksam zu machen. Weder durch den Blumenauer Bruch noch über Sandtorf ist ein Radweg in Richtung Norden vorhanden. In Blumenau gibt es in Richtung Süden seit wenigen Wochen nur noch Gehwege mit Fahrrad frei (Schrittgeschwindigkeit). Radfahrer müssen die Fahrbahn benutzen.

Machen Sie beim STADTRADELN mit, wenn es ab dem 14. Juni bis zum 04. Juli 2021 wieder heißt: „Auf die Räder – fertig – los!“

Wenn Sie die gemeinsame Aktion für Blumenauer Radwege unterstützen wollen, melden Sie sich bitte für das Team „Eugen Neter Schule“ an unter: www.stadtradeln.de/mannheim

Neue Verkehrsregel in Blumenau:

Auf Gehwegen (Zeichen 239) sind zunächst nur Fußgänger erlaubt. Durch das Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ (1022-10) wird Radfahrern die Benutzung des Gehweges erlaubt. WICHTIG IST: Fußgänger dürfen durch Radfahrer weder gefährdet, noch behindert werden und Radfahrer dürfen nur Schrittgeschwindigkeit fahren (Anlage 2 Abschnitt 5 Sonderwege laufende Nummer 18 StVO). Die Oberlandesgerichte in Ba-Wü haben in ihren Urteilen die Schrittgeschwindigkeit mit „bis 7km/h“ ausgelegt.



Texte: M. Irmischer

Offener Brief an die Regierungskoalition zum Erhalt des Stadtwaldes

Die Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald hatte sich mit einem Offenen Brief zum Erhalt des Stadtwaldes an die Koalitionspartner in Stuttgart gewandt:

„Die Erholungswälder Käfertaler Wald und Dossenwald liegen den Mannheimerinnen und Mannheimern sehr am Herzen. Die Umbaumaßnahmen der Wälder sollten möglichst schonend sein und die Gewinnabsicht hinter dem Ziel, den Wald für die nächsten Generationen in Mannheim und der Region zu erhalten, zurücktreten. Der Walderhalt ist eine überregionale Aufgabe mit großer Bedeutung für den Klimaschutz.“

Anzeige

Kugeln - Vögel - Leuchtoobjekte - Stelen

**Ich freue mich auf einen Besuch im Töpfergarten
nach Absprache**

**Renate Diers, Welfenweg 10
Tel. 783377 - mobil 0163 4289159**

Die Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald hofft auf die finanzielle Unterstützung der Kommunen, die sich für den besonderen Schutz der stadtnahen Erholungswälder durch einen schonenden Waldumbau einbringen.

Begründung:

Der kommunale Wald in Mannheim trägt maßgeblich zum Klimaschutz bei. Der Käfertaler- und der Dossenwald sind weit über die Stadtgrenzen hinaus beliebte Erholungswälder. Die klimatischen Bedingungen im Sommer bedrohen diese relativ kleinen Wälder in besonderem Ausmaß. Der Waldumbau mit konventionellen, maschinellen Methoden alleine reicht nicht aus.

Fortsetzung nächste Seite

Es sind in kleinen, stadtnahen Wäldern schonendere Maßnahmen und eine möglichst geringe Entnahme von gesunden Bäumen erforderlich, um den Wald als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu erhalten. Eine mögliche schonende Maßnahme wäre der Einsatz von Rückepferden, wie es in Stuttgart und Umgebung schon praktiziert wird.“

Die Antwort aus Stuttgart liegt uns bereits vor. Der zuständige Minister für den ländlichen Raum, Peter Hauk, stimmte unserer Einschätzung zu, dass der Walderhalt eine überregionale Aufgabe von großer Bedeutung sei. Die Kommunen würden insbesondere eine Unterstützung in Form einer variablen Unterstützung erhalten, die unter anderem einen erhöhten Erholungsanteil an der forstlichen Betriebsfläche berücksichtige. Gegen den Einsatz von Rückepferden sei in dafür geeigneten Situationen grundsätzlich nichts einzuwenden.

Der Minister unterstützt die Etablierung eines Honorierungssystems für die Ökosystemleistungen der Wälder, wie beispielsweise Klima-, Wasser- und Bodenschutz, die bisher von den Waldbesitzern unentgeltlich erbracht wurden. Der Waldpolitische Rahmen ist in Baden-Württemberg in einem breit angelegten Beteiligungsprozess auch mit kommunalen Verbänden erarbeitet worden. Zudem nehme er unsere Bitte für den Schutz der stadtnahen Wälder gerne als Anregung auf, die Förderelemente für die Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels weiterzuentwickeln.

Die Schutzgemeinschaft hatte sich 2016 zum Erhalt des Käfertaler Waldes zusammengefunden, um 13 Windkraftanlagen im Käfertaler Wald zu verhindern.

Die Gemeinschaft mit folgenden Vereinen:



Eigenheimergemeinschaft
Mannheim-Blumenau e.V.
Kleingartenverein Kirchwald
e.V.
Bürgerverein Gartenstadt
Siedlergemeinschaft Neueich-
wald I
Verband Wohneigentum
Mannheim-Neueichwald II
Siedlergemeinschaft Garten-
stadt
Siedlergemeinschaft Speck-
weg e.V.
Siedlergemeinschaft Einigkeit

Bild: Schutzgemeinschaft in 2016

Bahnplanungen

Die Bahnplanungen Frankfurt-Mannheim werden in sogenannten Projektbeiräten im Juni vorgestellt, um den Kommunen die Beantragung weiterer Lärmschutzmaßnahmen zu ermöglichen. Die Region der Neubautrasse wird räumlich in 2 Projektbeiräte aufgeteilt, von Frankfurt-Zeppelinheim in den Projektbeirat 1 und von Bensheim bis Waldhof-Nord in den Projektbeirat 2. Für GesBiM und damit auch für die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Mannheim-Blumenau e.V. wird Martina Irmischer im Projektbeirat 2 vertreten sein.

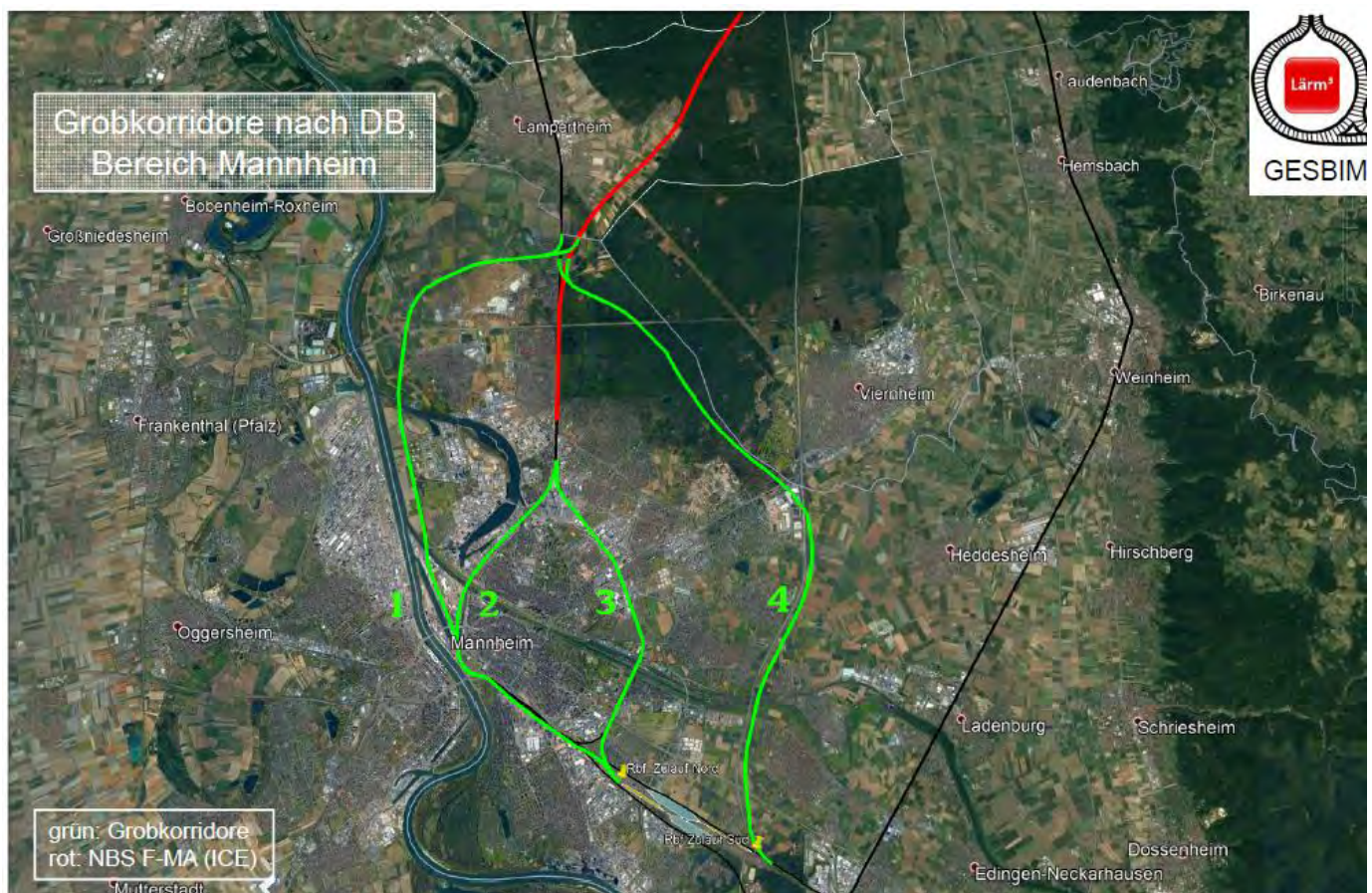
Darüber hinaus soll es noch ein Gremium für die Bestandsstrecken geben, die im Wirkraum der Verkehrslenkung von Mehrbelastungen betroffen sind. Unter Verkehrslenkung versteht man die Verschiebung von Güterzügen von der Main-Neckar- und Riedbahn auf die Neubautrasse, um die Bestandsstrecken von nächtlichem Lärm zu entlasten. Eine Betrachtung von Mannheim ab Mannheim-Waldhof soll nicht in Erwägung gezogen werden, obwohl durch die Verkehrslenkung eine drastische Zugzahlsteigerung besonders nachts zu erwarten ist.

Die für die Planungen maßgebende Zugzahlen wurden im Beteiligungsforum F-MA genannt:

289 Güterzüge sollen das Mannheimer Stadtgebiet täglich passieren.

Hierbei sind die Steigerungen des Schienenverkehrs durch das Klimaschutzgesetz noch nicht berücksichtigt. Wir hoffen, dass die Stadt Mannheim ihre Intention auf eine unterirdische separat geführte Güterzugtrasse durchsetzen kann. Inwieweit die Blumenau von Güterzuglärm betroffen sein wird oder ob man auch von einem Tunnel profitieren kann, wird sich in den kommenden Sitzungen zeigen.

Das Bahnprojekt Mannheim-Karlsruhe ist gestartet und die Grobkorridore für eine mögliche Trassenführung wurden in einem Workshop erläutert. Hier die Karte für Mannheim Nord:
(Quelldaten aus Dialogforum Mannheim-Karlsruhe).



Die Grobkorridore im Einzelnen:

- 1- Nördlich von Blumenau, Scharhof und Sandhofen über die Friesenheimer Insel und Hafen zum Hbf
- 2- Westliche Riedbahn
- 3- Östliche Riedbahn
- 4- Nördlich von Blumenau durch den Käfertaler Wald am östlichen Stadtrand nach Friedrichsfeld

Hundetraining / Hundetipps



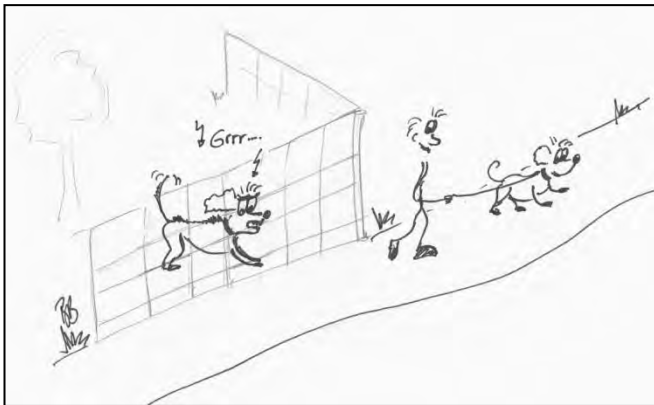
Grundsätzliches: Meine Tipps basieren auf meinem Wissen aus der Fachliteratur, aus Seminaren und meinen eigenen Erfahrungen im Hundetraining. Im Allgemeinen behandle ich hier typische Situationen und Lösungen für Schwierigkeiten rund um den Hund.

Jeder Hund und jedes Mensch-Hund-Team sind jedoch einzigartig, sodass es auch immer wieder darauf ankommen kann, den speziellen Einzelfall zu betrachten.

Tipp 25: Der Hund macht, was der Mensch ihm beibringt!

Die Grundstruktur des Lernens und des Verhaltens eines Hundes ist einfach und (im Prinzip) leicht verständlich. Hat ein bestimmtes Verhalten für einen Hund ein gutes Gefühl oder eine andere vom Hund erwünschte "Sache" zur Folge, dann zeigt der Hund dieses Verhalten öfter.

Betrachten wir die beiden Beispiele aus dem letzten Hundetipp.



Ein Hund gebärdet sich aufgeregt und wild hinter dem Zaun und zeigt ein breites Repertoire an Drohgesten, wenn er an gespannter Leine geführt wird.

Ohne Leine verhält sich derselbe Hund eher ruhig und ignoriert einen fremden Hund. Diese Verhaltensweisen kommen übrigens recht oft vor.

Dahinter steckt meist eine Unsicherheit beim Hund in Bezug auf andere, fremde Hunde.

An der Leine oder auch hinter dem Zaun löst sich die Situation früher oder später auf, der Hund glaubt, den anderen durch sein Gebaren vertrieben zu haben und löst deshalb immer wieder aggressiv aus. Seine "Belohnung" ist der Abstand zum fremden Hund.

Im 2. Beispiel zeigt sich der Hund aufgeregt, wenn ein Gassigang bevorsteht, er rennt wild hin und her, und statt das Signal

"Sitz" zu befolgen, macht er alles mögliche andere und legt sich mit den Pfoten nach oben auf den Rücken. Daraufhin wird er gestreichelt, angeleint und dann darf er nach draußen zum Gassi.

Das, was also nach dem ganzen aufgeregten Verhalten passiert - der Gassigang -, ist die "Belohnung" für das Verhalten davor. Damit wird verständlich, weshalb der Hund in Beispiel 1 auch zukünftig hinter dem Zaun und an der Leine aggressives Verhalten zeigen wird, und dass der Hund in Beispiel 2 vor dem Gassigang hektisch und aufgeregt sein wird und Signale nicht richtig befolgt. Beide Hunde haben es regelrecht so gelernt.

Verhält sich also ein Hund auf unerwünschte Weise, so kann zunächst einmal überprüft werden, ob man das seinem Hund, vielleicht unabsichtlich, genau so beigebracht hat.

Kontakt über: www.peterweihrauch.de

Mobil: 01575 9476776

Mail: nachricht@peterweihrauch.de

Text: Peter Weihrauch/Bild: Birgit Baldauf

Anzeige

Für unsere Mitglieder haben wir stets ein „Offenes Ohr“.

Für jedes Neumitglied bei uns gibt es ein Willkommensgeschenk!

Mehr Informationen:
Tel (06 21) 7 70 01-0
info@vobasandhofen.de
www.vobasandhofen.de

Als Mitglied erhalten Sie 5% p.a. auf Ihr Geschäftsanteil!

 **Volksbank Sandhofen eG**

Die Bank in Mannheims Norden.
In der Region - für die Region.

SC Blumenau – Abt. Fußball



Saisonabbruch lässt Blumenauer Aufstiegsträume platzen

Als am 25. Oktober letzten Jahres der Schiedsrichter die Auswärtspartie beim ASV Feudenheim 2 abgepfiffen hatte, herrschte beim SC Blumenau kollektive Erleichterung über einen hart erkämpften 3:1-Erfolg. Es war der siebte Spieltag in einer makellosen Saison mit 7 Siegen. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Corona-Inzidenzen bereits einen steigenden Trend, so dass mit einer Unterbrechung der Saison zu rechnen war. Allerdings konnte sich damals wohl niemand vorstellen, dass dieser Spieltag über Monate hinweg der letzte im Amateurfußball gewesen sein sollte bzw. die bisher erzielten Resultate später für null und nichtig erklärt würden.

Hoffnung auf Restart erfüllte sich nicht

Nachdem der Verband nach vorheriger Umfrage bei den Vereinen Ende Februar 2021 die Bedingungen für eine Fortsetzung der Saison beschlossen hatte, bestand beim SC Blumenau durchaus Optimismus, die Saison noch irgendwie zu Ende spielen zu können. Die Deadline zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs war auf den 9. Mai datiert, dabei sollte lediglich die Vorrunde zu Ende gespielt werden und darauf eine vollständige Saisonwertung mit Auf- und Absteigern erfolgen.

Bekanntermaßen kam alles anders. Der Abbruch bzw. die Annullierung der Spielzeit 2020/2021 wurde am 08.04.2021 amtlich und brachte insbesondere für den SC Blumenau und dessen Aufstiegsambitionen eine durchaus niederschmetternde Gewissheit. Gerade in dieser Saison hatte man nach den gescheiterten Versuchen in der Vergangenheit den Eindruck, dass die Mannschaft an Mentalität hinzugewonnen hatte, was sich dann auch in den engen Spielen gegen direkte Konkurrenten auszahlte. Gerade da hatte man in den vergangenen Spielzeiten zu viele Punkte liegen gelassen bzw. hatte in den entscheidenden Spielen zu oft die Nerven verloren.

Dieses Mal sollte es anders werden und die Mannschaft setzte die entsprechenden Ausrufezeichen. Psychologisch ganz wichtig war vor allen Dingen der Auswärtsdreier beim Mitkonkurrenten Polizei SV Mannheim, wo der SC Blumenau über 90 Minuten konzentriert blieb und am Ende als verdienter Sieger den Platz verließ. Zu gerne hätte man sich auch mit dem ebenfalls noch verlustpunktfreien Blau-Weiß Mannheim gemessen, wozu es aber bedingt durch den Saisonabbruch dann nicht mehr kam.

Neuer Anlauf in der nächsten Saison

Es versteht sich von selbst, dass der Aufstieg auch in dieser Saison aufgrund der starken Konkurrenz kein Selbstläufer geworden wäre. Jedoch hatte man irgendwie das Gefühl, dass es die Mannschaft von Trainer Luis Trindade dieses Jahr packen würde.

Dieser gab sich gleich nach Bekanntwerden der Saisonannullierung bei aller Enttäuschung kämpferisch und kündigte an, gemeinsam mit seiner Mannschaft in der nächsten Saison einen erneuten Anlauf in Sachen Aufstieg zu nehmen. Dabei lobte er ausdrücklich den Charakter der Mannschaft, die dem Verein weiter die Treue hält und in fast unveränderter Formation zusammenbleiben wird. Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit ist das keine Selbstverständlichkeit.

Ein vorsichtiger Ausblick auf die neue Saison weckt durchaus Hoffnungen, dass der SC Blumenau wieder an seine letzte Erfolgsserie anknüpfen kann. Die Mannschaft hat auf jeden Fall das Potential dazu, muss jedoch vor allen Dingen in Sachen Disziplin kontinuierlich weiter an sich arbeiten.

Ungewissheit bleibt

Leider gibt es – und das gilt natürlich nicht nur für den Sport – den absolut unberechenbaren Gegner Covid-19, welcher mit Fair-Play nicht viel am Hut hat und sich an keine Regeln hält. Soll heißen, dass es Stand heute keine Garantie für eine unterbrechungsfreie Runde gibt, wenngleich die Hoffnungen aufgrund der fortschreitenden Impfungen nicht ganz unrealistisch erscheinen.

Abgesehen vom regulären Trainings- und Spielbetrieb besteht in jedem Verein der verständliche Wunsch nach mehr Normalität und zur schrittweisen Rückkehr zu dem Vereinsleben, wie es vor Corona einmal existiert hat. Ab wann wieder die ersten Turniere ausgerichtet werden können und ob am Ende des Jahres 2021 sogar wieder der Blumenauer Weihnachtsmarkt oder eine Weihnachtsfeier stattfinden kann, lässt sich im Moment nicht seriös prognostizieren. Auf jeden Fall wäre es ein erster Erfolg, wenn die Runde pünktlich im August starten könnte und die Gespräche am Spielfeldrand wieder auf das sportliche Geschehen fokussiert wären, anstatt auf Corona-Fallzahlen, Hygienekonzepte oder anstehende Lockdowns.

Text: Ulrich Rechner, Kategorie Abteilung Fußball

SC Blumenau – Abt. Tennis



Geht doch...

Noch etwas unterkühlt, aber geht doch, das Tennis spielen. Die Spielfreude hatte ein halbes Jahr Zeit heiß zu laufen, wir sind sicher, das Wetter zieht Grad um Grad nach. Auf den Plätzen bleibt es allerdings zahlenmäßig überschaubar, die Maximalbelegung dürfen wir immer noch nicht ausreizen, mehr als Einzelspiel ist immer noch nicht drin. Corona und Inzidenz. Und dass das auch seine (Ver)Ordnung hat, schauen hin und wieder die Hüter der Ordnung vorbei, nicht weil unser Spiel so kriminell gut ist.

Duschen und Umziehen geht auch nicht. Das riecht nach keiner guten Atmosphäre, selbst wenn Zuschauer erlaubt wären. Sind sie nicht. Das ist Tennissport in merkwürdigen Zeiten.

Ich merke gerade, dass sich die Seite vollschreibt, mit dem was nicht geht. Eindeutig, die Schwarzseher sind immer noch klar im Vorteil. Aber die Hoffnung spielt immer mit, die Hoffnung, dass mit der Impfung nicht nur unser Immunsystem, sondern auch unsere Siegerebene zu unglaublicher Leistungsfähigkeit gereizt werden. Und dann...

Die Spieler und Spielerinnen sind offensichtlich gut durch den Winter gekommen, besser als die Rohre in unserem Sanitärtrakt. Die sind geplatzt, allerdings nach fachlicher Einschätzung nicht vor Tatendrang. Wir dürfen uns inzwischen zurechnen, dass es kaum versiertere Fachleute in Wasserschäden gibt als wir. Aber halb so schlimm, duschen dürfen wir ja nicht. Wenn's dicke kommt, kommt's ganz dick.

Aber Tennisspieler und -spielerinnen sind glückliche Menschen, die spielen sich den Frust einfach von der Seele. Schlag für Schlag.

Übrigens hätten wir Sie gerne eingeladen, auf ein Gläschen oder zwei, aber hätten wir Veranstaltungen terminiert, hätten wir sie gleich wieder verschieben müssen. Also haben wir das mit dem Terminplan gelassen. Spontan trinkt sich's auch gut, falls...

Jedenfalls: Tennis spielen könnte besser gehen, aber geht schon und es kann und wird immer besser gehen. Den Schwarzsehern fängt es schon an zu grauen. Wir besorgen schon mal die Flaschen für die Gläschen, wir geben rechtzeitig Bescheid.

bis dahin,

Eure/Ihre Abteilung Tennis des SC Blumenau

Chor-à-Blu – Blumenauer Siedlerchor



Singen macht glücklich und gesund

Singen ist gesund. Es verbessert die Haltung, stärkt unsere Abwehrkräfte, bringt den Kreislauf in Schwung und macht glücklich.

Die vielleicht wichtigste Sache beim Singen ist das Atmen. Gute Sänger atmen nämlich nicht in die Brust, sondern "in den Bauch" hinein, also in den unteren Teil der Lunge. Dabei senkt sich das Zwerchfell und drückt die darunter liegenden Baueingeweide nach unten und die Lunge hat Platz sich zu entfalten. Durch die Tiefatmung werden auch die unteren Teile der Lunge, die sogenannten Lungenblasen belüftet. So wird die Sauerstoffsättigung erhöht und der Kreislauf angekurbelt.

Im Durchschnitt atmen wir beim Singen öfter als im Ruhezustand, deshalb wird unser Körper beim Singen mit mehr Sauerstoff versorgt. Dabei wird der Stoffwechsel angekurbelt, der Blutdruck stabilisiert sich, Organe und Gehirn werden besser durchblutet und die Konzentrationsfähigkeit steigt.

Musik wirkt positiv auf das vegetative Nervensystem ein. Das vegetative Nervensystem ist der Teil des Nervensystems, der automatische Abläufe im Körper, wie Atmen, Herzschlag und Verdauung regelt.

Beim Singen werden unsere Abwehrkräfte gestärkt, das belegt eine Studie des Instituts für Musikpädagogik der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Der Musikwissenschaftler Prof. Dr. Gunter Kreutz untersuchte zusammen mit Psychologen und Medizinerinnen Speichelproben von Kirchenchormitgliedern. Nach der Chorprobe war die Anzahl der Immunglobuline A stark gestiegen. Immunglobuline A sind Eiweiße, die zum Immunsystem des Körpers gehören. Sie bilden an den Schleimhäuten einen Schutz gegen Krankheitserreger. Wenn die Chormitglieder dagegen die Musik nur von Band hörten, blieb die Anzahl der Antikörper unverändert.

Dass Singen die Stimmung verbessert und glücklich macht, wurde in mehreren Untersuchungen nachgewiesen. Beim Singen werden körpereigene Glückshormone ausgeschüttet. Endorphin, Serotonin, Dopamin und Adrenalin werden freigesetzt und verbessert damit unseren Gefühlszustand. Zeitgleich werden Stresshormone wie Cortisol und Adrenalin abgebaut.

Schon nach dreißig Minuten Singen produziert unser Gehirn Oxytocin, das sogenannte Kuschelhormon. Wir bauen beim Singen eine innige Beziehung zu den Mitmusikern auf. Deshalb ist Singen im Chor auch eine noch stärkere Wirkung auf unser Gemüt als das Singen alleine.

Zusätzlich wird beim Singen die Zirbeldrüse stimuliert und Melatonin ausgeschüttet. Melatonin bewirkt besseren Schlaf, Krebsprophylaxe und hat einen tumorhemmenden Effekt.

Menschen, die singen, leben länger. Das haben Forscher in den 90er-Jahren bewiesen. Sie untersuchten rund 12 000 Menschen aller Altersgruppen und stellten tatsächlich fest, dass Mitglieder von Chören und Gesangsgruppen eine signifikant höhere Lebenserwartung haben als Menschen, die nicht singen.

Wie Sie lesen können, gibt es viele gute Gründe zu Singen, probieren Sie es doch mal.....

Quelle: www.br.de/radio/bayern1 Text: Sabrina Kirsch



Amphibien - und ein Frühling mit Kapriolen

In der April/Mai-Ausgabe schrieb ich noch von milden Tagen und Nächten, die es im Januar gab. Jedenfalls zeitweilig. So blieb es bis in den März, der sonnenreiche und viele zu trockene Tage hatte. Die Amphibien wanderten immer dann vermehrt, wenn es mild war und regnete. Es folgte der April. Der kälteste April seit 1977, also seit gut über 40 Jahren mit sehr kalten bis frostigen Nächten. Regen fiel wenig. Und so gab es ganz unterschiedliche Wanderbewegungen bei den Lurchen. Nur Anfang und Ende April war es für kurze Zeit günstig und die Helferinnen und Helfer am Fangzaun freuten sich über endlich zahlreiche Kröten und Frösche. Die beiden Schwanzlurcharten, Teich- und Bergmolch, die im zeitigen Frühjahr zum Gewässer anwandern, um sich zu vermehren, suchten wir vergebens in den Fangeimern. Ein paar wurden es doch - keine 40 Tiere bis heute. Zum Vergleich: im vergangenen Jahr waren es über 400 und anno 2018 über 900. Die sehr heißen und trockenen vergangenen Jahre und der vergangene kalte April sind da als Gründe zu nennen. Von den 9 Amphibienarten sind die Zählungen bei der Erdkröte noch am stabilsten. Bei allen anderen Arten erleben wir jedes Jahr teils erhebliche Schwankungen, die ein Jahr besser und in einem anderen Jahr wieder bescheidener sind. Das ausgebaggerte Gewässer von Herrn Guckert hält sich „munter“. Es wurde entsprechend vertieft (etwa bis 60 cm) und der fehlende Bewuchs um die Uferzone und im Gewässer entwickelt sich. Heißt, im nächsten Jahr ist dieser Lebensraum für die Tiere intakt und für uns Betrachter wieder schön.

Und damit wünsche ich den interessierten LeserInnen eine schöne(re) Zeit mit hoffentlich weiter abnehmenden Coronazahlen und mehr FREIHEIT!

Text/Bilder: Michael Günzel
NABU MANNHEIM
E-Mail:
michael.guenzel@t-online.de
Mobil-Nr.: 0171 584 5307



Kanadagänse am Gewässer



Erdkrötenpaar (Weibchen trägt das Männchen, das nenn ich mal nen Service)



Knoblauchkröte

Schwanzlurch

So nennt man die Molche und Salamander. Die Frösche nennt man Froschlurche.





3erPack = ein Erdkrötenweibchen wird von zwei aufdringlichen Erdkrötenliebhabern geklammert



Raus kletternde Erdkröten

Von Lesern / für Leser



Datteln: Warum sind sie so gesund?

Top-Snack und voller wertvoller Inhaltsstoffe: Datteln sind ein Fitness-Superfood. Die getrockneten Früchte der Dattelpalme liefern konzentrierte Power – darum werden Datteln auch als „Brot der Wüste“ bezeichnet.

Wo kommen Datteln her?

Menschen essen sie schon seit über 4000 Jahren und schätzen ihre prallen Eigenschaften als Energiespender. Datteln haben dabei zusätzlich einen komplexen Süß-Geschmack mit exotischer Note. Die Ursprünge der Dattelpalme liegen am Persischen Golf – heute wird sie von Nordafrika bis Afghanistan kultiviert.

Inhaltsstoffe: Darum sind Datteln so gesund

Datteln haben zwar einen hohen Zucker- und Kaloriengehalt, liefern aber auch viele Nährstoffe: etwa Vitamin B und C, Eisen und jede Menge Kalium, was gut für Herzgesundheit und Blutdruck ist. Auch Magnesium und Kalzium sowie die Aminosäure Tryptophan finden sich in Datteln. Die spielt eine wichtige Rolle bei der Bildung von Melatonin – in arabischen Ländern werden Datteln deshalb auch bei leichten Schlafproblemen gegessen. Getrocknete Datteln enthalten wie andere Trockenfrüchte viele Ballaststoffe – was die Verdauung ankurbelt und hilft, den Cholesterinspiegel niedrig zu halten.

Wie viele Datteln darf man pro Tag essen?

Man sollte Datteln (eine wiegt ca. 7 Gramm) nicht in großen Mengen nebenbei naschen – denn Datteln punkten leider auch bei Kohlenhydraten (hier: Zucker) und Kalorien.

In Maßen genießen ist also die Devise. Schon eine Dattel nach einer Mahlzeit kann helfen, den Heißhunger auf Süßes nach dem Essen zu bezähmen. Als Faustregel für den Tag: drei bis fünf Datteln sind okay!

Unterschied zwischen frischen und getrockneten Datteln

Frische und getrocknete Datteln unterscheiden sich tatsächlich in einigen Punkten.

1. Frische Datteln sind hierzulande nicht oft anzutreffen – wenn, dann kann man sie am besten zwischen September und Januar kaufen, weshalb sie eine beliebte Weihnachtsdelikatesse sind. Ihr Zuckergehalt ist deutlich niedriger (ca. 35 Gramm), sie eignen sich bestens für Süßspeisen und lassen sich auch gut mit Marzipan kombinieren. Dafür ist ihr Vitamin C-Anteil höher.

2. Getrocknete Datteln wiederum, die hierzulande der Normalfall sind, haben einen Ausdörrprozess hinter sich – ihr Wasseranteil liegt dementsprechend tiefer als der einer frischen Dattel und der Zuckeranteil höher.

Datteln kaufen und richtig lagern

Unter Kennern sind Medjool-Datteln wegen ihrer ausgewogenen Süße und Weichheit besonders beliebt. Ansonsten bekommt man Datteln getrocknet oder tiefgefroren abgepackt im Super- oder Biomarkt ganzjährig mit langer Haltbarkeit. Zum Trocknen werden Datteln halbreif geerntet und entweder in der Sonne oder künstlich getrocknet.

Wie lange sind Datteln haltbar?

Die Haltbarkeit getrockneter Datteln beträgt, luftdicht verschlossen, bis zu einem und im Kühlfach bis zu fünf Jahren, frische Datteln sind gekühlt und luftdicht verpackt ca. neun Monate haltbar.

Quelle/Text: Fitforfun.de/Andrea Lang

Rezept: Dattelkuchen mit Kakao

Zutaten für 18er Sprungform:

100 g	Dattel(n), klein geschnitten, ohne Stein gewogen
150 ml	Wasser
60 g	Margarine oder Butter
80 g	Zucker, braun
½ Pck.	Vanillezucker
½ TL	Zimt
2	Ei(er)
2 EL	Milch
1 EL	Kakaopulver
110 g	Mehl
1 TL	Backpulver
½ TL	Natron
evtl.	Puderzucker
evtl.	Schokoladenraspel



Zubereitung:

Die kleingeschnittenen Datteln in ein Schüsselchen geben, das Wasser zum Kochen bringen und über die Datteln gießen. Zugedeckt stehen lassen, bis das Wasser lauwarm ist. Dann die Margarine oder Butter zusammen mit dem Zucker, Vanillezucker und Zimt weich rühren. Eier einzeln zugeben, schaumig rühren. Die Milch unterrühren. Mehl, Backpulver, Natron und Kakao untermischen. Die Wasser/Dattelmasse zugeben, alles gut vermengen. In die Form füllen, und ab in den Backofen. Backen bei 165° Umluft ca. 50 Minuten. Mit Puderzucker bestäuben oder den noch heißen Kuchen mit Schokoraspeln bestreuen.

Text/Bild/Quelle: chefkoch.de

Drahttraum

Daniela Thiele

**Individuelle Dekorationen und
Geschenkideen aus und mit Draht**

Wieder erhältlich für Balkon
und Garten:

Kugeln mit Solarbeleuchtung
Individuelle Sonderanfertigungen

Telefon: 0172-3419526
www.drahttraum.de



Guckert's Hofladen

Alter Frankfurter Weg 36

68307 Mannheim

Tel. 0621-78 37 26

Öffnungszeiten: Di + Mi 14 – 18.30 Uhr,

Do + Fr 9 – 12 und 14 – 18.30 Uhr,

Sa 9 – 12 Uhr

Für nähere Informationen
besuchen Sie bitte unsere Website

www.guckertshof.de

In unserem Hofladen

bieten wir Ihnen zu unserem bekannten
Sortiment wie
Bauernbrot, Eier, Wurst und Käse,
Obstsäfte, Liköre etc.

außerdem unsere **Grillspezialitäten** wie

- Eingelegte Steaks von Rind, Pute und Schwein
- Grillbratwürste
- Grillschnecken
- Spieße
- Cevapcici

Unsere Spargelsaison geht bis Mitte Juni

täglich frischer Spargel

- auf Wunsch auch geschält -

Die nächste Ausgabe des „Offenen Ohrs“ erscheint im Aug. / Sept. 2021 Redaktionsschluss ist am 5. Juli 2021 Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an die Redakteurinnen	<i>Herausgegeben von: Ev. Dreieinigkeitsgemeinde, Förderverein Blumenauer e.V. kath. Seelsorgeeinheit MA-Nord, Sängerrose Blumenau, SC Blumenau e.V., Siedler- und Eigenheimergemeinschaft MA-Blumenau, Chor-à-Blu, SC Blumenau Tennis</i> Redaktion: Christine Beck, Nordhäuser Weg 11, Tel. 78 78 42, E-Mail: cd.beck@freenet.de Martina Ederle, Brockenweg 26, Tel. 78 68 91, E-Mail: mmf-ederle@t-online.de Monika Hechler, Halberstadter Weg 11, Tel. 7897990, E-Mail: monika.hechler@web.de Martina Irmischer, Nordhäuser Weg 9, Tel. 77 33 82, E-mail: martina.irmischer@freenet.de Andrea Lang, Quedlinburger Weg 19, Tel. 7896863, E-Mail: dalang-blumenau@t-online.de Bankverbindung: Volksbank Sandhofen, BLZ 670 600 31, Konto-Nr. 31332346 IBAN: DE11 6706 0031 0031 3323 46, BIC: GEN0DE61MA3 Auflage: 580 Exemplare Das Offene Ohr im Internet: www.verband-wohneigentum.de/se-mannheim-blumenau
--	---

Anzeige



KIOSK BLUMENAUER TREFFPUNKT

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 5-19 Uhr, Sa 6-19 Uhr
Sonntags geschlossen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie Amend und Team (Tel.: 0621 43704898)

Unser Sortiment:

Backwaren / frisches Obst und Gemüse / Eier L und XL von Freddys Hühnerhof, Worms / Wurstwaren und Fleischsalat vom Metzger / heiße Frikadellen, Fleischkäse, Bock- und Rindswurst / Lotto Toto / RNV-Fahrkartenverkauf / Hermes Paketversand / Zeitschriften/Zeitung / Hygieneartikel / Lebensmittel / belegte Brötchen / Kaffee, Milchshakes / große Auswahl an Getränken

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation behalten wir uns eventuelle kurzfristige Änderungen der Öffnungszeiten vor.

Wir wünschen Ihnen schöne und sonnige Pfingsten!

Anzeige

**Sofort?
Kein Problem!
7 Tage erreichbar
0172 – 4735825**

**Ob groß ob klein
Wir finden jede Arbeit fein**

**Beseitigung von
Schimmel- und
Wasserschäden**

**Malermeister Stefan Nutz 0621-782261
Malermeister-Mobil:
0172-4735825
Lissaer Weg 3**

Anzeige



Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiter Christiane Linder
Max Winterhalter Ring 16a, 68307 Mannheim
0621 7898705
Christiane.Linder@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Mehr für mich.

www.vlh.de